

Den Sonntag feiern mit Kindern am 12. Juli 2020

Kommst du mit...

Liebe Kinder, liebe Familien!

Herzlich willkommen bei unserem Kindergottesdienst.

An diesem Sonntag geht es darum, dass Jesus den Menschen ein Gleichnis erzählt. In seinen Gleichnissen erzählt Jesus Geschichten vom Reich Gottes mithilfe von spannenden Geschichten. Lasst euch überraschen.



- 1) Sucht Euch einen schönen Platz, stellt z.B. eine Kerze, ein Kreuz, Blumen dazu.

- 2) Beginnt mit dem Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- 3) Liedvorschläge:

- a. Wo zwei oder drei
- b. Wir sind eingeladen zum Leben
- c. Lasset uns gemeinsam
- d. Eingeladen zum Fest des Glaubens

- 4) Das Gebet kennt Ihr bestimmt noch:

Wo ich gehe, wo ich stehe
Bist du Gott, gewiss bei mir.
Wenn ich Dich auch niemals sehe
Weiß ich dennoch, Du bist hier. Amen.

- 5) Jetzt könnt Ihr die Frohe Botschaft von Jesus lesen/vorlesen:

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-15-sonntag-im-jahreskreis>

- 6) Dann haben wir Vorschläge zur Gestaltung des Evangeliums

- 7) Schön ist es, wenn Ihr Bitten, Sorgen und Ängste als Fürbitten sagt

- 8) Anschließend betet das Vater unser

- 9) Als Abschluss bittet Gott um seinen Segen:

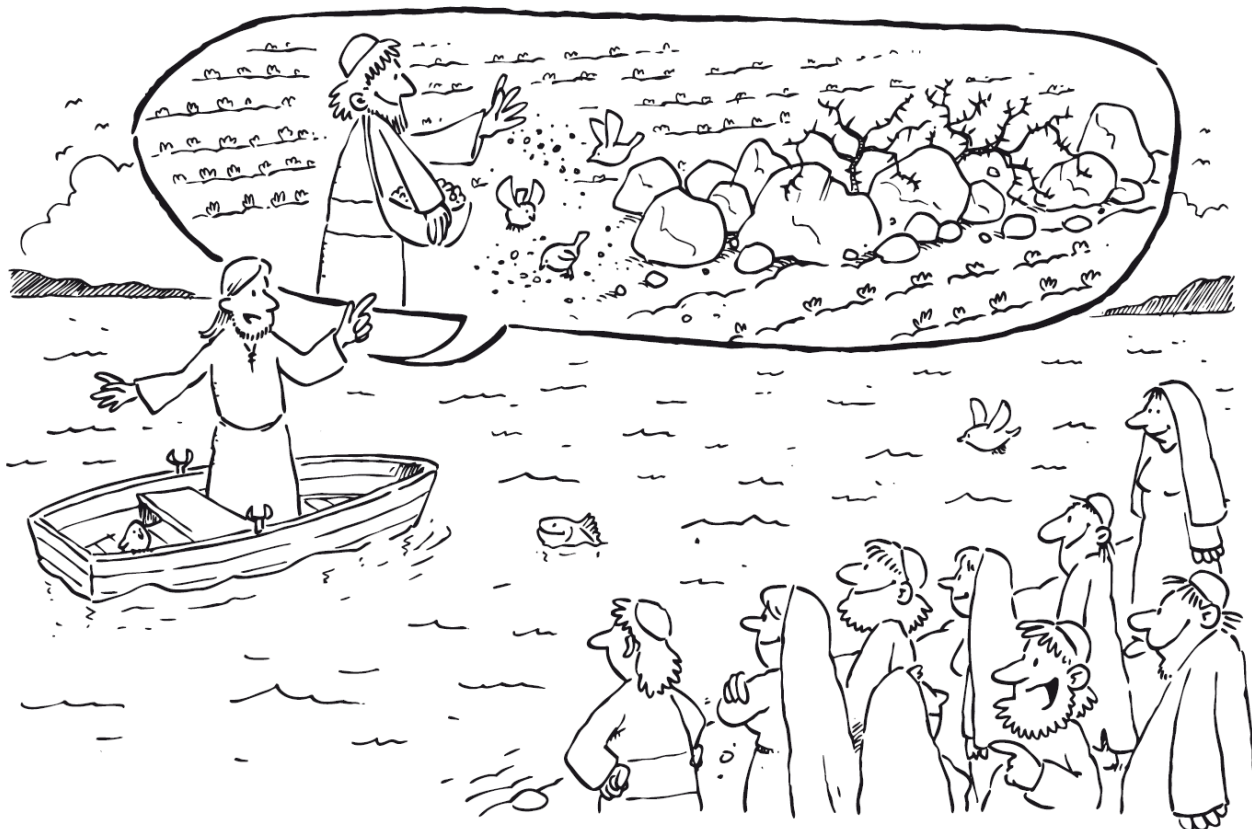
Gott halte uns in seinen Händen und trage uns.
Gott halte uns an der Hand und begleite uns.
Gott halte seine Hände über uns und segne uns.
So segne und behüte uns der wie Vater und Mutter liebende Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

10) Singt zum Abschluss ein Lied z.B.

- a. Halte zu mir guter Gott
- b. Von allen Seiten umgibst Du mich

11) Und hier gibt es ein Bild zum Anmalen:

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/A_15.pdf



Gerne könnt Ihr uns schreiben, Fotos schicken oder wenn Ihr Fragen habt: laura.kick@drs.de
Wir sind und bleiben miteinander verbunden!

Viele Grüße

Laura Kick,
Pastoralassistentin

Ursula Renner,
Gemeindereferentin

1) Spiel – Wie viele Körner sind es?

Jeder Mitspieler bekommt drei Körner.

Verdeckt werden vor jeder Runde 0, 1, 2 oder 3 Körner in eine Hand genommen und diese verdeckt auf den Tisch gelegt. Reihum versuchen nun alle zu erraten, wie viele Körner insgesamt im Spiel sind.

Wer am weitesten vom Ergebnis entfernt ist, gibt ein Korn an die Person ab, die am besten geschätzt hat. Das Korn ist aus dem Spiel und wird vor den Rundensieger auf den Tisch gelegt.

Wer am Ende die meisten Körner vor sich liegen hat, hat das Spiel gewonnen.

2) Gesprächsmöglichkeit

- Was könnte Jesus mit dem Gleichnis meinen?
- Wie kann Gottes Wort bei uns wachsen?
- Warum kann Gottes Wort bei manchen Menschen nicht wachsen?

3) Basteln

Jesus erzählt in der Geschichte von verschiedenen Landschaften, die um den Bauern herum sind.

Ihr könnt ein Bild von einer Landschaft mit Bleistift auf ein Blatt malen. Anstatt es bunt auszumalen, klebt ihr auf die verschiedenen Flächen unterschiedliche Samen, Blätter oder andere Dinge, die ihr draußen in der Natur oder vielleicht auch in der Küche findet.

Zum Beispiel Pusteb Blumen als Wolken, Moos als grüne Wiese, Sonnenblumenkerne als Blütenblätter, Nudeln als Baumstämme oder Schmetterlinge.



4) Quiz

1. Wo erzählte Jesus die Geschichte? (Am Ufer eines Sees, vom Boot aus.)
2. Was tat der Mann in der Geschichte? (Er säte Getreide.)
3. Was ist wie die Samenkörner in der Geschichte? (Das Wort Gottes.)
4. Was passierte mit den Samenkörnern auf dem Weg? (Die Vögel fraßen sie auf.)
5. Warum wuchsen die Samen auf dem felsigen Boden nicht? (Sie hatten nicht genug Feuchtigkeit.)
6. Was wuchs noch auf dem Feld? (Unkraut und Dornen.)
7. Was passierte mit den Samen, die unter die Dornen gefallen waren? (Sie wurden von den Dornen erstickt.)
8. Was geschah mit dem Samen auf dem guten Boden? (Er wuchs und brachte Frucht.)

Aus dem Matthäusevangelium (Mt 13, 1-9)

Einmal war Jesus an einem See. Viele Menschen waren bei Jesus, die ihm zuhören wollten. Darum stieg Jesus in ein Boot. Das Boot fuhr auf den See. So konnten alle Menschen Jesus sehen und hören.

Jesus erzählte den Menschen ein Beispiel von einem Bauern. Jesus sagte: Ein Bauer ging auf sein Feld. Er wollte Samenkörner ausstreuen. Die Samenkörner sollten wachsen und Frucht bringen. Der Bauer streute die Körner auf die Erde.

Aber einige Körner fielen auf den Weg. Da kamen Vögel. Die Vögel fraßen die Körner auf.

Einige Körner fielen zwischen Steine. Zuerst wurden aus den Körnern grüne Halme, weil zwischen den Steinen noch ein bisschen Erde und ein bisschen Wasser war. Aber dann schien die Sonne sehr heiß. Da verwelkten die grünen Halme.

Einige Körner fielen in die Dornen. Zuerst wurden aus den Körnern grüne Halme. Die Dornen waren aber größer als die Halme und die Halme konnten nicht durch die Dornen hindurch wachsen. Die Halme verwelkten.

Die anderen Körner fielen auf guten Boden. Aus den Körnern wurden zuerst grüne Halme. An den grünen Halmen wuchsen neue Körner. An einigen Halmen wuchsen 30 Körner. An einigen Halmen wuchsen 60 Körner. An einigen Halmen wuchsen sogar 100 Körner.

Jesus sagte zu den Menschen: Wer Ohren hat, soll gut zuhören.